

## Kleintierzüchter und Vogelfreunde C 213 e.V.

Nachdem verschiedene Wilferdinger Kleintierzüchter schon einige Jahre in Vereinen von Nachbargemeinden aktiv waren, faßten sie im Jahre 1932 den Entschluß auch in Wilferdingen einen Kleintierzüchterverein zu gründen. Dieses Vorhaben wurde im März 1932 verwirklicht, als sich neun Männer im Hof des Züchters August Zeh trafen um diesen Verein ins Leben zu rufen.



Die Verwaltung im Gründungsjahr setzte sich zusammen aus

1. Vorstand Karl Müller, Schriftführer August Zeh, Kassier Otto Daub und Zuchtwart Adolf Zachmann. Die weiteren Mitglieder im Gründungsjahr waren: Eduard Rübenacker, August Müller, Walter Müller, Fritz Zachmann und Wilhelm Schäfer .

Die ersten Ausstellungen Bereits im Gründungsjahr fand dann auch eine Ausstellung im Saal des Gasthauses "Zum Hirsch" statt, die mit ca. 60 Tieren gut beschickt war. Da man noch keine eigenen Käfige besaß, mußten diese beim KTZV Berghausen geliehen und mit dem Pferdefuhrwerk durch Friedrich Rebmann geholt werden. Im Jahr 1934 beschlossen die Mitglieder 96 Käfige anzuschaffen, wozu der für damalige Verhältnisse enorme Betrag von 600 RM nötig war. Da der Verein diesen Betrag in der kurzen Zeit seines Bestehens natürlich noch nicht selbst aufbringen konnte, wurde dieses Geld durch Anleihen bei den Mitgliedern und durch ein Darlehen des damaligen Hirsch-Wirtes finanziert. Die Rückzahlungen erfolgten dann im Laufe der Jahre durch die Ein- nahmen aus Mitgliedsbeiträgen und bei Ausstellungen. (Übrigens, die Käfige sind heute noch in Vereinsbesitz und werden jährlich bei zwei bis drei Ausstellungen verwendet). Der Verein war bis zum Jahre 1940 Mitglied des Kreisverbandes Pfinzkreis. Bis zu diesem Jahre wurden regelmäßig Ausstellungen durchgeführt. Mitglieder des Vereins beteiligten sich auch an den vorwiegend in Weingarten und Gondelsheim stattfindenden Kreisschauen, sowie an allen Badischen Landesschauen. Höhepunkte im Vereinsleben in jenen Jahren war auch die Teilnahme der Züchter Karl Müller, Otto Daub und August Zeh an der Reichskaninchenschau in Leipzig in den Jahren 1935, 1936 und 1938.

Mit dem Ausbruch des 2. Weltkrieges kam das Vereinsleben mehr und mehr zum Erliegen. Als der 1. Vorsitzende Karl Müller im Jahre 1940 sein Amt abgeben mußte, verwaltete August Zeh den Verein solange, bis der reguläre Vereinsbetrieb im Jahre 1949 wieder aufgenommen werden konnte.

### Neubeginn im Jahre 1955

Es dauerte allerdings sechs volle Jahre, bis nach einigen missglückten Versuchen der Verein wieder eine komplette Vorstandschaft besaß. Fritz Bauer als 1. Vorstand und sein Stellvertreter Rudolf Pailer brachten das Vereinsschiff aber dann schnell wieder in Fahrt. Noch im selben Jahr wurde die erste Nachkriegs-Ausstellung im "Rößle- Saal" durchgeführt. Im Jahre 1957 übernahm dann wieder Karl Müller das Amt des 1. Vor- sitzenden. Er verstand es hervorragend dem Verein neue Impulse zu geben. Die Mitgliederzahl stieg stetig, auf Kreis- und Landesschauen stellten sich ansehnliche Erfolge ein. In diese Zeit fiel auch die Gründung einer Jugendgruppe, welche den Fortbestand des Vereins auch in Zukunft garantieren soll. Seit der Gründung am 25. März 1965 wird die Jugend des Vereins von Jugendwart Gustav Nußbaumer fachkundig und engagiert geleitet. Die Feier des 40-jährigen Vereinsjubiläums am 12. November 1972 im "Rößle-Saal" konnten von den Gründungsmitgliedern nur noch Karl Müller und Otto Oaub miterleben. Im Jahre 1973 trat der 1. Vorsitzende Karl Müller nach 25-jähriger verdienstvoller Tätigkeit aus Altersgründen von diesem Amt zurück. Der Verein ehrte ihn, indem man Karl Müller zum Ehrenvorsitzenden ernannte.

Als neuer Vorsitzender konnte aus der Mitgliedschaft Kurt Wenz gewonnen werden.

### Neue Probleme entstanden

Durch die Schaffung von reinen Wohngebieten wurde es den Züchtern immer schwerer gemacht ihre geliebten Kleintiere zu züchten. Trotz großen Bemühens ist es dem Verein noch nicht gelungen ein geeignetes Gelände zum Bau einer Zuchtanlage zu erwerben. Es wäre zu wünschen, daß mit entsprechender Unterstützung der Gemeinde Remchingen diese Angelegenheit bald zu einem befriedigenden Abschluß kommt.

### **Der Verein wächst**

Bei der Hauptversammlung am 25. März 1972 wurde der Verein durch die Angliederung einer Abteilung für Vogelzucht vergrößert. Am 7. April 1973 gab sich der Verein eine Satzung. Die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Pforzheim erfolgte am 4. Juni 1973 unter dem neuen Vereinsnamen "Kleintierzüchter und Vogelfreunde C 213 Remchingen e.V." Die aktive Vogelabteilung unter der Leitung von Heinz Müller führte bereits im Jahr 1974 eine eigene Ausstellung durch. Zu Ehren des allzufrüh verstorbenen langjährigen Schriftführers wurde 1974 die Lokalschau als "Emil-Vogel-Gedächtnisschau" durchgeführt. Nach über 30-jähriger Tätigkeit als Hauptkassier übergab Otto Daub sein wichtiges Amt in jüngere Hände. Seit 1975 führt Hermann Schaller dieses wichtige Amt ebenso gewissenhaft wie sein Vorgänger. Eine besondere Ehrung erfuhren im Jahre 1976 die Mitglieder: Karl Müller, Otto Daub, Gustav Schäfer und Karl Zachmann als sie für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt wurden.

### **Überregionale Zuchterfolge**

Unser Ehrenvorsitzender Karl Müller konnte bei der Landesschau im Januar 1977 in Karlsruhe mit der Rasse "Wiener schwarz" einen Landesmeistertitel sowie das Siegerband des Landesverbandes erringen. Dieser Erfolg war bis dahin der Größte in der 45-jährigen Vereinsgeschichte. Im Jahre 1978 glückte unserem Karl Müller der große Wurf; bei der Bundesschau in Stuttgart konnte er mit der gleichen Rasse ein "Siegertier" ausstellen und wurde Bundesmeister. Aber auch die Vogelabteilung brauchte sich nicht zu verstecken, gelang es doch im Jahr 1978 dem Züchter Hans Zachmann mit Kanarien "Melanin grün" den Titel "Deutscher Meister" und sogar „Europa-Meister" zu gewinnen. In den folgenden Jahren gewannen Mitglieder der Vogel-Abteilung mehrfach bei der "Badischen" erste Plätze.

### **Endlich in eigenen Räumen**

Seit 1977 stehen dem Verein, im von der Gemeinde Remchingen zur Verfügung gestellten "Haus der Vereine", drei kleinere Räume zur Verfügung. Diese dienen vor allem zu Sitzungs- und Versammlungszwecken, nachdem sie in Eigenarbeit renoviert wurden.

Um auch in Zukunft sichere und ausreichende Ausstellungsmöglichkeiten zu erhalten, beteiligte sich der Verein finanziell am Bau der "Fest'les-Halle" des Turnerbundes Wilferdingen. Nachdem der "Rößle-Saal" für Ausstellungen nicht mehr zur Verfügung stand und der Bau eines Vereinsheimes mit entsprechender Ausstellungsmöglichkeit infolge einer noch ungeklärten Platzfrage noch nicht möglich war, sicherte sich der Verein auf diese Weise die erforderlichen Ausstellungsräumlichkeiten.

Frauengruppe gegründet

Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte war die Gründung einer Frauengruppe, welche anlässlich der Hauptversammlung am 8. April 1978 beschlossen wurde. Unter der Leitung von Frau Marina Bader hat sich die Gruppe als echte Bereicherung des Vereinslebens erwiesen, sie stellt dies alljährlich bei den Lokalschauen unter Beweis, wenn sie ihre Erzeugnisse ausstellt. Bei der Badenia-Schau im Jahre 1982 konnten sich unsere Frauen mit ihren "Erzeugnissen" echt sehen lassen, erzielten sie doch hervorragende Bewertungen. Im Frühjahr 1982 hat Anita Schaller die Regie der Frauengruppe übernommen.

Der Verein zählt im Jubiläumsjahr insgesamt 94 Mitglieder, darunter 18 Jugendliche.

Bei folgenden Landesverbänden ist der Verein Mitglied:

1. Rasse-Kaninchenzüchter über den KV Pforzheim
2. Rasse-Geflügelzüchter über den KV Pforzheim
3. Badischer Kanarienvorband (BKV)
4. Verband Deutscher Waldvogelpfleger und Vogelschützer e. V.
5. Selbstverwertergruppen im L. V. (Frauengruppe)

Es ist zu wünschen, daß auch im Zeitalter der Atome und der Raumfahrt die Liebe zum Tier und zur Natur nicht erlischt. Wir alle wissen, daß Zufriedenheit nicht nur von materiellen Dingen abhängt, sondern das vielmehr ideelle Werte den Lebensinhalt der Menschen prägen. Der Mensch

braucht einen Ausgleich in der Hektik der Zeit heute mehr denn je. Wir wollen mit unserem Tun immer versuchen das wahre und Schöne der Kleintierzucht anzustreben und dadurch stets neue Freunde hinzuzugewinnen.

Im Jubiläumsjahr 1982 fand am 13. u. 14. Nov. unsere größte Lokalschau in der Vereinsgeschichte in den Hallen des TB Wilferdingen statt. In der Sparte Kaninchen stellten 21 Züchter in 26 verschiedenen Rassen und Farbenschlägen 180 Kaninchen zur Bewertung aus. Bei der Sparte Geflügel wurden 135 Tiere in 16 Rassen- und Farbenschlägen von 15 Züchtern ausgestellt. Die Vogelabteilung war mit 8 Aktiven mit einer sehr schönen breit gefächerten Rahmenschau vertreten und war Anziehungspunkt von Jung und Alt. In den Folgejahren wurden mehrfach die Kreisschauen der Rassekaninchenzüchter sowie der Rassegeflügelzüchter des Kreisverbandes in den Hallen des TB Wilferdingen zu Gast. Auch der Kreisverband der Jungzüchter führten ihre Schauen hier durch. Mehrfach hat unser Verein in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kreisverbänden die Veranstaltungen durchgeführt. Unser Verein veranstaltet alljährlich Ende Juli Anfang August ein Sommerfest mit Jungtierschau sowie am 2 Wochenende im November eine Lokalschau mit angeschlossener Vogelschau in der "Jahn-Anlage" durch.

Nachdem wir einige Jahre in "Haus der Vereine" unser provisorische Domizil hatten, bahnte sich durch den Kauf des "Sanitär- Traktes" beim alten Sportplatz eine Lösung des Vereinsheim-Problemes an. Mit einer kleinen Feier in dem durch intensiven, arbeitsreichen Umbau wurde der gesamte Innenraum umgestaltet konnte am 30.12.87 unser Vereinsheim eingeweiht werden. Schon sehr bald erwiesen sich die Räumlichkeiten als zu klein. Bei der 1100-Jahr- Feier von Wilferdingen beteiligte sich von unserem Verein die Frauengruppe mit einer sehr schönen Modeschau in verschiedenen aus Kaninchenfellen gefertigten Kleidungsstücken.

Am 17. Februar 1995 konnten wir im erweiterten Vereinsheim das "Richtfest" feiern und in den Wochen danach ging es intensiv an den inneren Ausbau der Räumlichkeiten sowie an den Außenputz. Glücklicherweise waren wir dann alle als wir unsere erste Hauptversammlung am 4. April 1997 in dem schmucken Vereinsraum im Obergeschoss durchführen konnten. Die Vogelabteilung konnte mit einer sehr großen attraktiven Schau und mit einem gut besuchten Festbankett ihr 25-jähriges Bestehen feiern.

Leider haben wir in den vergangenen Jahren etliche Züchter verloren. Freuen würden wir uns, wenn wieder einige Jungzüchter zu uns stoßen würden und unsere 5-köpfige Jugendgruppe verstärken würden. Der Umgang mit Tieren ist schon immer eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung gewesen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bei unseren aktiven Züchtern informieren würden.

Kontakt

Karl-Heinz Rösch

Gartenstraße 15,

75196 Remchingen

Telefon: 01772691259

ktzv-remchingen@gmx.de